



MEDIENINFORMATION

FrauenOrte im Land Brandenburg Enthüllung der ersten Tafel in Rheinsberg

Kulturland Brandenburg e. V.
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam

René Granzow
Kommunikation | Marketing
0331 - 58 16 11
0331 - 58 16 16
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 05. November 2010

„... von den Spuren der Frauen wird in der Geschichtsschreibung soviel bleiben, wie von den Spuren eines Schiffes im Meer ...“ (Anna Maria Schürmann, 17. Jahrhundert)

Am 13. November 2010 wird um 13.00 Uhr die erste Tafel des Projekts „FrauenOrte im Land Brandenburg“ am Ratskeller in Rheinsberg enthüllt, die an Else Weil erinnert. Die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Dr. Martina Münch, wird ein Grußwort halten.

Ziel des Projekts „FrauenOrte im Land Brandenburg“ ist es, bekannte, aber auch unbekannte Frauen zu würdigen. Gemeinsam mit Menschen vor Ort, die dieses Ziel unterstützen, wird durch das Aufstellen der Tafeln an das Leben und Wirken solcher Frauen erinnert, die ihrer Zeit voraus waren, die emanzipatorisch auf politischem, wissenschaftlichem, sozialem oder kulturellem Gebiet gewirkt haben und deren Erbe nicht in Vergessenheit geraten soll. Mit Hilfe der FrauenOrte wird Bekanntes, zum Teil Vergessenes und ebenso Alltägliches lebendig. Sie tragen zur Erweiterung der Geschichte(n) des Landes Brandenburg bei.

Das Projekt des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg findet im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2010 „Mut & Anmut. Frauen in Brandenburg - Preußen“ statt. Es wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

Else Weil (1889-1942) ist eine der ersten Medizinstudentinnen in Preußen. 1917 erhält sie die Zulassung als Ärztin und promoviert zum Doktor der Medizin. Gemeinsam mit ihrem Freund Kurt Tucholsky, den sie später heiratet, reist sie als junge Studentin nach Rheinsberg, um hier ihre Zweisamkeit zu genießen. Das romantische Wochenende wird zur Vorlage für Tucholskys Erzählung „Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte“.

Weitere Tafeln folgen am 20. November 2010, um 11.00 Uhr in Templin für die Heimatdichterin Erna Taeye-Röhnisch und um 15.00 Uhr in Schwedt für Dorothea von Holstein-Glücksburg, Kurfürstin von Brandenburg. Eine Fortsetzung des Projekts in den nächsten Jahren ist geplant.

Termin: 13. November, 13.00 Uhr am Ratskeller Rheinsberg, Markt 1, 16831 Rheinsberg

Weitere Informationen unter:

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg, Geschäftsführerin Bettina Panser
Tel.: 0331 - 2803581, FrauPolRat@t-online.de, Link: www.frauenrat-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg e.V., René Granzow, Kommunikation | Marketing
Tel.: 0331 - 58160, r.granzow@kulturland-brandenburg.de
Link: www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2010 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck. Kulturland Brandenburg 2010 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.